

# Gefährdungsbeurteilung in Museen

**Eine Handlungshilfe für Museumsleitungen zur Ermittlung von Gefährdungen im Museum und zur Ableitung erforderlicher Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten**

## Inhalt

1	Erfordernis der Gefährdungsbeurteilung .....	1
2	Gefährdungen im Museum.....	2
3	Vorgehen bei der Gefährdungsbeurteilung .....	2
3.1	Arbeitsschutzorganisation prüfen .....	2
3.2	Planung des Ablaufs der Gefährdungsbeurteilung .....	2
3.3	Arbeitsbereiche des Museums festlegen.....	3
3.4	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung .....	3
4	Abschluss und Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung .....	5
Anhang 1:	Übersicht möglicher Gefährdungen aus DGUV Regel 100-001 .....	7
Anhang 2:	Mustervorlage „Gefährdungsbeurteilung“ aus GDA-Praxishilfen .....	9
Anhang 3:	Prozessablauf einer Gefährdungsbeurteilung.....	10

## 1 Erfordernis der Gefährdungsbeurteilung

Zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe hat der Unternehmer/Arbeitgeber (die Museumsleitung) geeignete Maßnahmen zu treffen (siehe § 2 Abs. 1 DGUV Vorschrift 1). Verpflichtendes Instrument für die Ermittlung bestehender Gefährdungen im Museum und die Festlegung der erforderlichen Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit ist die Gefährdungsbeurteilung. Auch diese ist von der Museumsleitung durchzuführen und zu dokumentieren (siehe § 3 Abs. 1 DGUV Vorschrift 1).

Aus der Dokumentation müssen

- das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung,
- die festgelegten Maßnahmen und
- das Ergebnis der Überprüfung der umgesetzten Maßnahmen auf Wirksamkeit hervorgehen.

Bei gleichartigen Tätigkeiten und Gefährdungssituation ist es ausreichend, wenn die Dokumentation für diese Tätigkeiten zusammengefasste Angaben enthält.

Ziel der Gefährdungsbeurteilung sind gute Arbeitsbedingungen und ergonomische Arbeitsplätze im Museum, die die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten nicht gefährden.

## **2 Gefährdungen im Museum**

Gefährdungen für die Beschäftigten im Museum können sich insbesondere ergeben durch

- a) die Gestaltung und die Einrichtung des Museums und seiner Arbeitsplätze,
- b) physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
- c) die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
- d) die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
- e) unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten,
- f) psychische Belastungen bei der Arbeit  
(siehe § 5 Abs. 3 Arbeitsschutzgesetz).

Eine Auflistung möglicher Gefährdungen, unterteilt nach Gefährdungsarten, ist in Anhang 1 dieser Handlungshilfe aufgeführt.

## **3 Vorgehen bei der Gefährdungsbeurteilung**

Eine systematische Ermittlung und Bewertung relevanter Gefährdungen für die Beschäftigten im Museum mit dem Ziel, die erforderlichen Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit festzulegen, erfordert eine sorgfältige Planung.

### **3.1 Arbeitsschutzorganisation prüfen**

Im Vorfeld der Gefährdungsbeurteilung ist die vorhandene Arbeitsschutzorganisation zu überprüfen und ggf. zu verbessern. Dies kann z. B. mit dem von Bund, Ländern, Unfallversicherungsträgern und Sozialpartnern im Rahmen der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“ (GDA) entwickelten GDA-ORGCheck erfolgen. Er ermöglicht es im Rahmen eines Selbstchecks Schwachstellen in der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation zu erkennen und notwendige Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

<https://www.gda-orgcheck.de>

### **3.2 Planung des Ablaufs der Gefährdungsbeurteilung**

Weiterhin ist für einen reibungslosen Ablauf der Gefährdungsbeurteilung vorab insbesondere zu planen:

- wer an der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung beteiligt ist (z. B. Führungskräfte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Personalrat, Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Arbeitsschutzfachleute),

- welche Arbeitsgruppen zu bilden sind und welche Aufgaben diese übernehmen,
- welche Analysemethoden eingesetzt werden sollen (z. B. Begehungen, Messungen, Fragebögen, Interviews),
- welche bereits vorhandenen Informationen zu Gefährdungen im Museum als mitgeltende Unterlagen genutzt werden können,
- bis zu welchem Termin welche Ergebnisse vorliegen sollen und
- wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Stand der Gefährdungsbeurteilung regelmäßig informiert werden.

### 3.3 Arbeitsbereiche des Museums festlegen

Entscheidend für eine systematische und vollständige Ermittlung relevanter Gefährdungen und Belastungen im Museum ist die Kenntnis der Gesamtheit der zu beurteilenden Arbeitsbereiche und Tätigkeiten. Hierzu ist es sinnvoll das Museum in überschaubare Einheiten zu unterteilen. Die Kriterien hierbei sind die jeweils vorliegenden Gefährdungen und Belastungen.

Mögliche Arbeitsbereiche im Museum sind zum Beispiel:

Bereich Ausstellen	Bereich Sammeln
Kasse, Ausstellungsraum, Garderobe	Magazin, Lager, Depot
Bereich Bewahren	Bereich Vermitteln und Forschen
Restaurierung, Werkstatt (Holz, Metall, Lackieren, Buchbinder)	Museumspädagogik, Versammlungsraum, Büro, Bibliothek
Bereich gesamtes Gebäude	
Verkehrswege, Klima, Beleuchtung, Akustik, Notfall	

### 3.4 Durchführung der Gefährdungsbeurteilung

Für eine angemessene Gefährdungsbeurteilung sind die folgenden Prozessschritte zu berücksichtigen:

- 1) Festlegen von Arbeitsbereichen und Tätigkeiten
- 2) Ermitteln der Gefährdungen
- 3) Beurteilen der Gefährdungen

Beim Schritt 3 ist zu prüfen, ob bestehende Anforderungen aus dem Regelwerk eingehalten werden.

Gibt es für die ermittelte Gefährdung keine Anforderungen im Regelwerk, ist das Risiko durch die von der Gefährdung verursachte Schadensschwere und die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts mithilfe der nachfolgenden Risikomatrix einzuschätzen.

Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensschwere				
	Keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (die Arbeit kann fortgesetzt werden)	Mäßig schwere Folgen (Arbeitsausfall, ohne Dauerschäden)	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	Tödliche Folgen
Praktisch unmöglich	gering	gering	gering	mittel	mittel
Vorstellbar	gering	gering	mittel	mittel	hoch
Durchaus möglich	gering	mittel	mittel	hoch	hoch
Zu erwarten	gering	mittel	hoch	hoch	hoch
Fast gewiss	gering	mittel	hoch	hoch	hoch

Risikomatrix zur Einstufung des Risikos von Gefährdungen und Belastungen (Quelle: VBG-Fachwissen „Gefährdungsbeurteilung – So geht’s“)

Aus der Einstufung des farblich unterlegten Risikos leitet sich dann der Handlungsbedarf zur Risikominderung nach dem „Ampelprinzip“ ab.

**grün:** Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

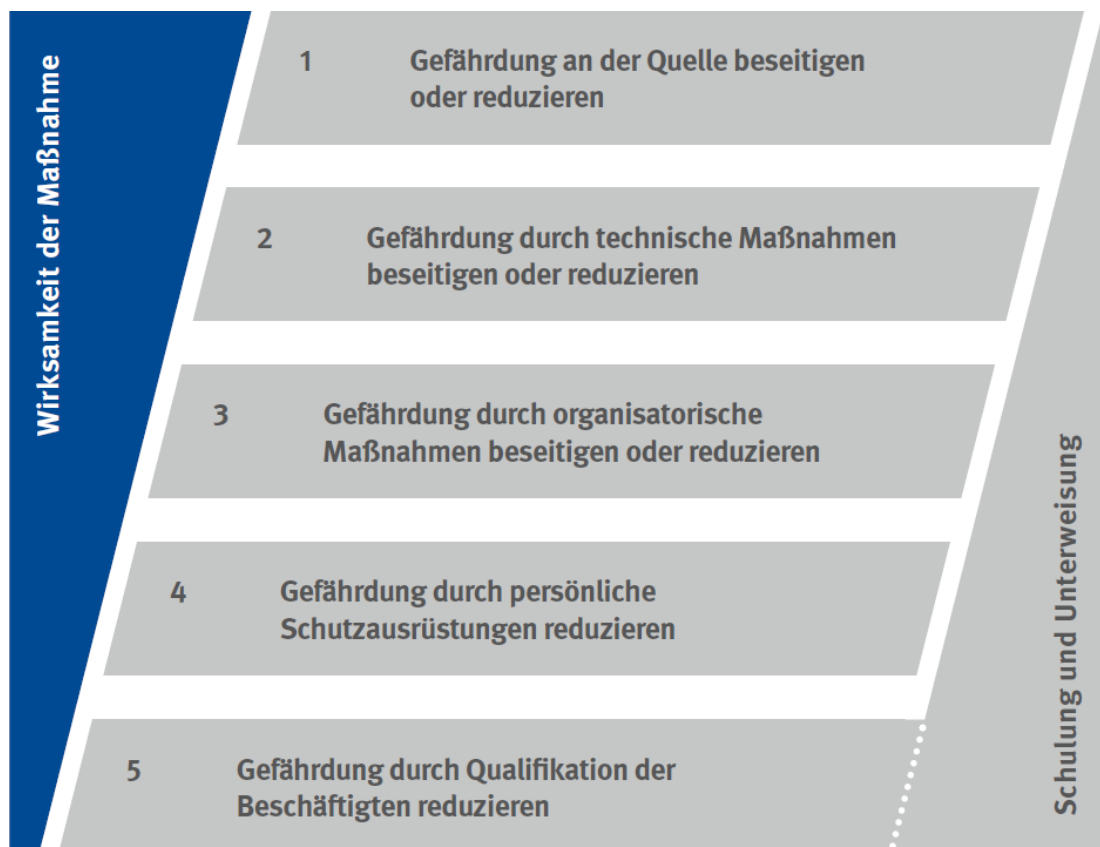
**gelb:** Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

**rot:** Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

Ziel ist es, das Risiko im akzeptablen, grünen Bereich zu halten.

#### 4) Festlegen konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen

Bei diesem Schritt ist die Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach § 4 Arbeitsschutzgesetz und der Technischen Regeln für Arbeitsstätten „Gefährdungsbeurteilung“ (ASR V3) zu beachten.



Maßnahmenhierarchie nach ASR V3, modifiziert nach Prof. Dr.- Ing. Martin Schmauder, TU Dresden

- 5) Durchführung der Maßnahmen
- 6) Überprüfen der Wirksamkeit der Maßnahmen
- 7) Dokumentation der Schritte 3 bis 6 der Gefährdungsbeurteilung (z. B. mit der Mustervorlage "Gefährdungsbeurteilung" in Anhang 2)
- 8) Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung.

Eine Übersicht über den Prozessablauf der Gefährdungsbeurteilung in Form eines Flussdiagramms ist in Anhang 3 dargestellt.

#### 4 Abschluss und Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung

Die Gefährdungsbeurteilung stellt nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung dar, sondern ist auch eine ethische Verantwortung gegenüber den Beschäftigten in den Museen. Die Schaffung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen ist ein wesentlicher Beitrag zu Gesundheit und zum Wohlbefinden der Beschäftigten. Es liegt an uns allen, diese Verantwortung wahrzunehmen und die Gefährdungsbeurteilung als integralen Bestandteil unserer Arbeitskultur zu etablieren.

Die Gefährdungsbeurteilung ist kein statischer Prozess. Sie ist kontinuierlich zu aktualisieren und ggf. anzupassen, um den sich ändernden Arbeitsbedingungen und neuen Erkenntnissen Rechnung zu tragen. Die Einbindung der Beschäftigten im Museum in diesen Prozess ist von großer Bedeutung, da sie wertvolle Informationen und Perspektiven liefern können.

## **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen**

Hauptabteilung Prävention

Abteilung Kultur

[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)

### **Rechtsgrundlagen:**

Arbeitsschutzgesetz - ArbSchGV ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de))

DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ (<https://www.unfallkasse-nrw.de/service/medien/regeln-und-schriften/unfallverhuetungsvorschriften.html>)

### **Technische Regeln und weitere Hilfen zur Gefährdungsbeurteilung:**

Technische Regeln für Arbeitsstätten „Gefährdungsbeurteilung“ (ASR V3)

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/ASR/ASR-V3.html>

Technische Regeln für Betriebssicherheit „Gefährdungsbeurteilung“ (TRBS 1111)

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBS/TRBS-1111.html>

Technische Regeln für Gefahrstoffe „Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“ (TRGS 400)

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS-400.html>

Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe „Handlungsanleitung zur Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen“ (TRBA 400)

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/TRBA-400.html>

Portal zur Gefährdungsbeurteilung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

<http://www.gefaehrdungsbeurteilung.de/>

## Anhang 1: Übersicht möglicher Gefährdungen aus DGUV Regel 100-001

### 1. Mechanische Gefährdungen

- 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile
- 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen
- 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel
- 1.4 unkontrolliert bewegte Teile
- 1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken
- 1.6 Absturz
- 1.7 ...

### 2. Elektrische Gefährdungen

- 2.1 Elektrischer Schlag
- 2.2 Lichtbögen
- 2.3 Elektrostatische Aufladungen
- 2.4 ...

### 3. Gefahrstoffe

- 3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Feuchtarbeit)
- 3.2 Einatmen von Gefahrstoffen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube einschl. Rauche)
- 3.2 Verschlucken von Gefahrstoffen
- 3.3 physikalisch-chemische Gefährdungen (z. B. Brand und Explosionsgefährdungen, unkontrollierte chem. Reaktionen)
- 3.4 ...

### 4. Biologische Arbeitsstoffe

- 4.1 Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen (z. B. Bakterien, Viren, Pilze)
- 4.2 sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen
- 4.3 ...

### 5. Brand und Explosionsgefährdungen

- 5.1 brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase
- 5.2 Explosionsfähige Atmosphäre
- 5.3 Explosivstoffe
- 5.4 ...

### 6. Thermische Gefährdungen

- 6.1 heiße Medien/Oberflächen
- 6.2 kalte Medien/Oberflächen
- 6.3 ...

### 7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen

- 7.1 Lärm
- 7.2 Ultraschall, Infraschall
- 7.3 Ganzkörpervibrationen
- 7.4 Hand-Arm-Vibrationen
- 7.5 Optische Strahlung (z. B. Infrarote Strahlung (IR), ultraviolette Strahlung (UV), Laserstrahlung)

- 7.6 Ionisierende Strahlung (z. B. Röntgenstrahlen, Gammastrahlung, Teilchenstrahlung (Alpha-, Beta- und Neutronenstrahlung))
- 7.7 Elektromagnetische Felder
- 7.8 Unter- oder Überdruck
- 7.9 ...

## **8. Gefährdungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen**

- 8.1 Klima (z. B. Hitze, Kälte, unzureichende Lüftung)
- 8.2 Beleuchtung, Licht
- 8.3 Erstickten (z. B. durch sauerstoffreduzierte Atmosphäre), Ertrinken
- 8.4 Unzureichende Flucht- und Verkehrswege, unzureichende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung
- 8.5 Unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz, ungünstige Anordnung des Arbeitsplatzes, unzureichende Pausen-, Sanitärräume
- 8.6 ...

## **9. Physische Belastung/ Arbeitsschwere**

- 9.1 Schwere dynamische Arbeit (z. B. manuelle Handhabung von Lasten)
- 9.2 Einseitige dynamische Arbeit, Körperbewegung (z. B. häufig wiederholte Bewegungen)
- 9.3 Haltungsarbeit (Zwangshaltung), Haltearbeit
- 9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit
- 9.5 ...

## **10. Psychische Faktoren**

- 10.1 Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe (z. B. überwiegende Routineaufgaben, Über-/Unterforderung)
- 10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation (z. B. Arbeiten unter hohem Zeitdruck, wechselnde und / oder lange Arbeitszeiten, häufige Nacharbeit, kein durchdachter Arbeitsablauf)
- 10.3 Ungenügend gestaltete soziale Bedingungen (z. B. fehlende soziale Kontakte, ungünstiges Führungsverhalten, Konflikte)
- 10.4 Ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen (z. B. Lärm, Klima, räumliche Enge, unzureichende Wahrnehmung von Signalen und Prozessmerkmalen, unzureichende Softwaregestaltung)
- 10.5 ...

## **11. Sonstige Gefährdungen**

- 11.1 durch Menschen (z. B. Überfall)
- 11.2 durch Tiere (z. B. gebissen werden)
- 11.3 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte (z. B. sensibilisierende und toxische Wirkungen)
- 11.4 ...



## Anhang 2: Mustervorlage „Gefährdungsbeurteilung“ aus GDA-Praxishilfen

### Mustervorlage Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Beschäftigte / Beschäftigter:

Tätigkeitsbereich:

Datum:

Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Handlungsbedarf		Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich)	Durchführung			Überprüfung Wirksamkeit überprüft durch/am
		ja	nein		Wer	Bis wann	Durchgeführt am	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

[https://www.gda-orgacheck.de/daten/gda/check\\_11.htm](https://www.gda-orgacheck.de/daten/gda/check_11.htm)

## Anhang 3: Prozessablauf einer Gefährdungsbeurteilung

